

Exkursion	Termin / Dauer/ km / Fahrzeit	Exkursionsziel	Teilnehmer	Leitung
H18	Do. 03.10.2019 13:30 bis 18:00 Uhr 2x 60 km / 2x 60 Min	Schalkenmehren, D (OT) Wallenborn, D (OT)	20	NN
Thema	Vulkanismus, Maare			
Kurzbeschreibung				
<u>14:30 Uhr</u>				
<p>Schalkenmehrener und Weinfelder Maar, auch Totenmaar genannt, gehören zusammen mit dem Gemündener Maar zu den Dauner Maaren. Die Entstehung der Maare wird wie folgt erklärt: Entlang von Schwächezonen der Erdkruste drang Magma auf und traf auf wasserführende Gesteinsschichten. Beim Kontakt mit dem Magma verdampfte das Wasser explosionsartig und sprengte trichterförmige Hohlformen in die Geländeoberfläche, die sich anschließend mit Grundwasser füllten. Aufgrund dieser Genese liegen die Maare immer tiefer als die ursprüngliche Geländeoberfläche – einer der wesentlichen Unterschiede zu einem Kratersee, der sich in einem dem Untergrund aufgesetzten Vulkankegel bildet.</p> <p>Das Schalkenmehrener Maar ist eigentlich ein Doppelmaar. In dem verlandeten östlichen Maar hat sich ein Hochmoor mit bis zu 8 m Torfmächtigkeit gebildet.</p>				
<u>16:50 Uhr</u>				
Wallenborn				
<p>Der Wallende Born oder Wallenborn (im Volksmund auch Brubbel) ist ein Kaltwassergeysir in der Ortschaft Wallenborn.</p> <p>Ein scheinbar friedlicher Brunnen erwacht, beginnt zu brodeln. Plötzlich schießt eine Fontäne 9 °C kalten Wassers in den Himmel, sechs Minuten lang sprudelt sie in die Höhe. Dann ebenso blitzartig ist der Spuk vorbei, der „Brubbel“ wie die Einheimischen ihr Phänomen liebevoll nennen, beruhigt sich.</p> <p>Die Basis für dieses Naturschauspiel bildet eine kohlenstoffhaltige Quelle, eine wie es hunderte in der Eifel gibt. Diese wollten die Wallenborner Anfang der 1930er Jahre industriell nutzen und begannen zu bohren. Doch bei diesem Versuch flogen ihnen Erdbrocken und Wasser um die Ohren. Sie waren auf eine Kammer gestoßen, in der sich aufsteigendes CO₂ sammelte und mit Wucht und Wasser an die Oberfläche austrat.</p> <p>Dass der „Brubbel“ heute noch in so regelmäßigen Abständen spuckt, lässt sich anhand eines Vergleichs erläutern: Ähnlich einer Sprudelflasche die geschüttelt wird, steigt der Druck in der unterirdischen Kammer. Irgendwann – genauer gesagt nach 35 Minuten – übersteigt dieser den Druck der darüber stehenden Wassersäule. Geboren ist der Wallende Born – ein Schauspiel, das Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten!</p>				
Rückfahrt wegen Abendveranstaltung spätestens 17.20 Uhr!				
Website / Literatur	https://www.eifel.info/natur/vulkane/maare-der-eifel https://www.gesundland-vulkaneifel.de/gesundland/vulkanismus/maare-kraterseen/weinfelder-maar-totenmaar.html https://www.eifel.info/a-wallender-born			
Routenbeschreibung/ Adresse	<p>Adresse: Parkplatz Weinfelder Maar</p> <p>Koordinaten: 50.178300 N 6.853162 E</p> <p>Adresse: Wallender Born Weidenbacher Straße D-54570 Wallenborn</p> <p>Koordinaten: 50.153923 N 6.720599 E</p>			
Anforderungen / Ausrüstung, usw. / Kosten	Festes Schuhwerk, Regenschutz, einfache Tour			